

Rufslands auswärtiger Handel im Jahre 1872.

Die Zusammenstellung, welche für das Jahr 1872 von den Douanen-Departements gegeben wurde, ist im Gegenfatze zu den früheren Veröffentlichungen dieser Art nach einer anderen Werthbemessung gemacht worden. Es sind nämlich nicht mehr die festen Preise für die ein- und ausgeführten Waarenmengen zu Grunde gelegt worden, sondern die Werthschätzungen sind nach den Angaben bemessen, welche durch die Zollämter gesammelt, auf Grund der Börsencotirungen der städtischen und Provinzbehörden und der Erklärungen von Kaufleuten zusammengestellt wurden. Der Unterschied zwischen den Schätzungen vom Jahre 1869 und den gegenwärtigen Preisen ist bedeutend. Nach der alten Schätzung nämlich würde die Ausfuhr im Jahre 1872 die Summe von 345 Millionen erreicht haben, während sie nach der neuen Schätzung nur mit 311 Millionen aufgeführt ist. Bei der Einfuhr würde im Gegentheil nach dem alten Regime nur die Summe von 367 Millionen Rubel erreicht worden sein, während sie in der That 408 Millionen betragen hat.

Die Gesammt-Zollbewegung Rufslands beläuft sich somit im Jahre 1872 für Ausfuhr und Einfuhr vereinigt auf 719 Millionen Rubel, nach den wirklichen gegenwärtigen Werthen gerechnet.

Nach den officiellen Werthen war die Ausfuhr 345 Millionen, das heißt 8 Millionen weniger als 1871. Diese Verminderung, welche hauptsächlich sich auf das Getreide erstreckt, berührt keineswegs den steigenden Gang der Ausfuhr, da die Ziffern von 1870 und 1871 außerordentlich hoch waren und das Jahr 1872 trotz der effectiven Reduction immer noch 2 Millionen mehr als 1870 und eine Zunahme von 98 Millionen gegen 1869 nachweist.

Nach den festen Preisen der letzten drei Jahre repräsentirt die Einfuhr 367 Millionen oder 22 Millionen mehr als 1871 und 58 Millionen mehr als 1870.

Der Handel mit Finnland und der Handel in Edelmetallen, in Münzen und Barren ist in diesen Zahlen nicht mitinbegriffen. Die Ausfuhr Rufslands nach Finnland hat sich mit 6.5 Millionen beziffert, gegen 7.6 Millionen im Jahre 1871, während die Einfuhr des Großfürstenthums sich auf 8.3 gegen 8 Millionen im Jahre 1871 belaufen hat. Die Ausfuhr von Goldwerthen zeigt eine starke Abnahme, während die Einfuhr sich nahezu verdoppelt hat. Es ist sehr interessant, sich gerade in diesem Augenblicke, wo die Frage des Ankaufes der Edelmetalle durch den Staat die ganze Welt beschäftigt, sich die betreffenden Zahlen vor Augen zu rufen. Es betrug der Verkehr in Edelmetallen:

Im Jahre	Ausfuhr In Taufenden von	Einfuhr Rubeln
1862	32.206	4.839
1863	59.921	4.990
1864	21.938	5.048
1865	18.924	3.021
1866	25.827	2.373
1867	12.131	33.229
1868	3.421	38.835
1869	14.139	2.310
1870	22.882	2.283
1871	16.336	7.168
1872	5.742	12.968

Indem wir nun die vorstehenden Ziffern recapituliren, stellt sich die gefammte Handelsbewegung Rufslands mit dem Auslande und mit Finnland im Jahre 1872 wie folgt: